



## Gröbners Vanitas

Hallo, Lila und Tim,

Hallo Tim!

ich möchte mich herzlich für Eure Antworten bedanken; es ist nur etwas spät geworden, weil ich weg war.

**Zitat:** Du schaffst es hervorragend, einen Misanthropen zu beschreiben, der doch eine gewisses Komplexität aufweist.

Ja, die Jahre sind nicht spurlos an ihm vorüber gegangen. Seine Jugend war klasse, im Beruf stets Glück gehabt und immer die besten Mädels bekommen (die allerbeste geheiratet). Aber er sieht sich am Menschen ab. Die kommen ihm immer komischer vor.

**Zitat:** Solche Gedanken kenne ich nur zu gut, insbesondere seitdem meine Eltern verschieden sind.

Das tut mir sehr leid. Wenn die Historiker recht haben, dann schwirren da oben mittlerweile 87 000 000 000 Seelen herum. Ich hoffe für Deine Eltern, dass die sich nicht alle auf engsten Raum aufhalten. Das wäre unbequem für sie; für meine Großeltern auch.

Hallo, Lila!

**Zitat:** Erst scheint mir Gröbner ein recht emotionsloser, gleichgültiger (unsympathischer) Kerl zu sein, wie er da den toten Vogel inspiziert, der Katze der Schwägerin einen Tritt verpasst und über seine Verwandten herzieht.

Nein, nein; Gröbner ist ein netter Kerl. Krebs mit Aszendent Skorpion und etwas abgebrüht vielleicht. Aber man kann gut mit ihm reden, trinken, Musik machen, schwimmen...

**Zitat:** Ich habe lediglich zwei kleine Dinge, die mich etwas aus dem Takt gebracht haben: Einmal "Schlachtet die Katze die heimische Fauna, freut sich der Mensch?" und "Er beobachtet seine Schwägerin Anna mit diesem gewissen Blick. Sie wissen schon."

Da hast Du vollkommen recht. Das passt im Kontext überhaupt nicht rein. Dazu sind Kritiken da und das ist gut so!!!

Ich danke Euch beiden nochmal.

Gehabt Euch wohl!

Geschrieben am 12.01.2020 von Heribert  
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



**DSFo.de**  
Deutsches Schriftstellerforum

## Gröbners Vanitas

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).